

nötigen Schritte zu tun und sich in die Gesellschaft mit einzubinden.

Sie gelten als Beispiel einer erfolgreichen Integration. Weshalb haben Sie es geschafft?

Viel zu verdanken habe ich meinen Eltern. Mein Vater arbeitete auf dem Bau, meine Mutter schaute zu Hause zum Rechten. Sie waren beide aufgeschlos-

zigt: Gelungene Integration fordert einen selbst, aber auch die andern.

Am kommenden Donnerstag geben Sie der ganzen Schweiz während zwölf Minuten Einblick in Ihr Leben. Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?

Keine Ahnung. Ich habe den Film noch gar nicht gesehen. Wir drehten auf dem Reider Schulhausplatz, besuchten mei-

tät, Herkunft und Religion, sondern der Mensch im Vordergrund stehen. Dass dies möglich ist, zeigt das Beispiel der Italienerinnen und Italiener. Als Fremde gekommen, sind sie heute ein Teil der Schweizer Kultur. Ich hoffe, wir können an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen.

Der Vorzeigebaner, erfolgreiche Migranten in der Schweiz, übermorgen Donnerstag, 24. November, 20.05 Uhr auf SF1.

Reinhören in die neusten Werke

St. Urban | Trio D'Ante zu Gast im Klosterdorf

Die drei aussergewöhnlichen Musikerinnen treten in der Tonhalle Zürich und im Wiener Konzerthaus auf: Doch zuvor macht das Trio D'Ante in St. Urban halt.

Im Rahmen der Konzertreihe Lisztomania St. Urban präsentiert das Trio erstmals seine nun bereits zweite CD in der Öffentlichkeit. Dieses Werk wurde im Franz-Liszt-Konzerthaus im burgenländischen Raasdorf aufgenommen und teilweise im Festsaal in St. Urban einstudiert.

Musikerinnen, die für grosse Resonanz sorgen

Die drei jungen kosmopolitischen Musikerinnen mit bulgarischen Wurzeln lernten sich während des Studiums an der Musikakademie Wien im Jahr 2003 kennen. Es entstand das Trio D'Ante. Schon im Oktober 2005 wurde es zur Gastteilnahme an der European Chamber Music Academy nominiert. Meisterkurse und der häufige künstlerische Austausch mit bedeutenden Pädagogen bereicherten nachhaltig die Spielerfahrung des Ensembles. Es entfaltete mit vielen Auftritten in Bulgarien, Belgien, Frankreich, Griechenland, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien sowie Ecuador eine rege Konzerttätigkeit. Bei Internationalen Kammermusik-Wettbewerben errang das Trio immer wieder erste Preise, so auch 2007 in Thessaloniki, Griechenland. Im Juli 2009 wurden

die drei Musikerinnen in das Queen Elisabeth College in Brüssel aufgenommen, wo sie beim Artemis-Quartett studieren. Sie konzertieren in bedeutenden Musikzentren und bei wichtigen Festivals in Europa. Im Jahr 2010 erschien das Debütalbum des Ensembles mit Werken von Astor Piazzolla und Enrique Fernandez Arbós bei Gramola. Sie präsentierten ihre CD mit grossem Erfolg im Wiener Musikverein, in der Schweiz und in Spanien, und erhielten von den österreichischen Medien und der internationalen Presse eine exzellente Resonanz. Die ORF-Sendereihe Intrada widmete dem Trio und seiner Debüt-CD ein Porträt. Die zweite CD mit Werken von Liszt,

Chopin, Rachmaninow und Schostakowitsch wird am 4. Dezember im Festsaal des Klosters St. Urban erstmals präsentiert. Im kommenden Jahr wird das Trio D'Ante u. a im Stadttheater Olten, in der Tonhalle Zürich und im Wiener Konzerthaus debütieren.

pd./WB.

Sonntag, 4. Dezember, Festsaal, Kloster St. Urban. 16.00 Uhr Begrüssung durch Heinz Aeschlimann, art-st-urban; Programmübersicht Lisztomania durch Roy Oppenheim, Kunsthistoriker; Einführungsvortrag «Franz Liszt und die Frauen» von Sylvia Silva; Vorstellung Trio D'Ante durch Richard Winter, Gramola, Wien. Konzertbeginn: 17 Uhr. Vorverkauf unter Tel. 062 212 17 17, info@art-st-urban.com. Weitere Infos unter: www.art-st-urban.com



Alle Fotos des Booklets der neuen CD von Trio d'Ante wurden im Kloster St. Urban aufgenommen.

Foto zvg